

IDEEN & VORSCHLÄGE

FÜR MASSNAHMEN ZUR VERNETZUNG VON TOURISMUS UND LANDWIRTSCHAFT IN TIROL

Regionale Produkte aktiv einbinden

- Lokale Lebensmittel auf Speisekarten ausweisen und aktiv kommunizieren.
- Direktvermarktung fördern (Hofläden, Wochenmärkte, Ab-Hof-Verkauf).
z.B. [Bauernmärkte](#) und [Hofläden](#)
- Kooperationen zwischen Gastronomiebetrieben und Landwirt:innen aufbauen.
- Regionale Herkunft als Qualitätsmerkmal sichtbar machen und Betriebe motivieren, sich als [Bewusst Tirol](#) Betrieb auszeichnen zu lassen.

Erlebnisse rund um die Landwirtschaft schaffen

- Almwanderungen, Käseereien oder Hofbesichtigungen als Ausflugsziele positionieren
z.B. [Kulinarische Wanderungen](#) oder [Schaukäseereien](#)
- Mitmach-Angebote entwickeln (Melken, Heuen, Käse herstellen).
z.B. [Kultur-Land-Botschafter im Ötztal](#)
- Kulinarische Events mit regionalen Produzent:innen veranstalten.
Inspiration gibt es [hier](#).

Kommunikation & Storytelling

- Geschichten hinter den Produkten und Betrieben erzählen.
z.B. [Imagevideos als Blaupausen](#) oder der [Podcast von unserem Almfuchs Peter](#)
- Landwirt:innen als „Gesichter der Destination“ sichtbar machen.
- Nachhaltigkeit und Regionalität als Alleinstellungsmerkmal nutzen.
- Gäste über die Bedeutung der Kulturlandschaft informieren.
z.B. [Unsere Almen](#)

Strukturelle Zusammenarbeit stärken

- Netzwerke zwischen Tourismus und Landwirtschaft aufbauen.
- Gemeinsame Vermarktungsstrategien entwickeln.
- Landwirt:innen in die Destinationsentwicklung einbinden.
- Förderungen und Zertifizierungen (z. B. AMA, Bio, Bewusst Tirol) aktiv nutzen.

Nachhaltigkeit als Strategie

- Kurzkettige Lieferketten als Nachhaltigkeitsziel verankern.
- CO₂-Fußabdruck durch regionale Beschaffung reduzieren.
- Landschaftspflege durch Almwirtschaft als Tourismuswert kommunizieren.